

[13852.] **Statt Circular.**

P. P.

Die Ausdehnung meines Geschäftes, besonders meines Verlags, veranlaßt mich, mit Deutschland, wo ich mich bisher nur durch meinen Commissionär, Herrn V. Fernau in Leipzig, vertreten ließ, directe Verbindungen anzuknüpfen. Ich bin zu diesem Zwecke dem schweizerischen Buchhändlerverein beigetreten und beehre mich nun, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich mit meinem seit 4 Jahren hier in meiner Vaterstadt bestehenden Antiquariate nun eine Buchhandlung verbunden habe und dieselbe unter der Firma:

Frz. Jos. Schiffmann

Buch- und Antiquariats-handlung betreiben werde.

Was ich an Sortiment bedarf, werde ich mir selbst wählen, und verbitte mir daher unverlangte Zusendungen von allen Handlungen, die nicht besonders darum ersucht wurden; dagegen sind mir Verlagskataloge, Wahlzettel, Prospekte, Antiquariats- und Auktionskataloge in zweifacher Anzahl, wie auch Offerten von Particelartikeln und Verlagsresten stets erwünscht. — Die im Auslande gangbaren Artikel meines Verlags, die Sie nachstehend angekündigt finden, werden für Deutschland nur von Leipzig ausgeliefert; ich halte sie Ihrer gütigen Verwendung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Euzern, den 21. August 1861.

Frz. Jos. Schiffmann.[13853.] **Czernowitz, den 1. Juni 1861.**

P. P.

Hiermit mache Ihnen die ergebenste Anzeige, dass ich meine am hiesigen Platze seit 1840 unter der Firma Eduard Winiarz bestandene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek, wie aus nachstehendem Circular ersichtlich, sammt allen Activa und Passiva am heutigen Tage an Herrn

Heinrich Pardini

verkauft habe, welcher von nun an dieses Geschäft unter seinem eigenen Namen fortführen wird.

Indem ich noch Herrn Heinrich Pardini, der in diesem Geschäft durch einen Zeitraum von dreizehn Jahren als selbständiger Geschäftsführer arbeitete, als einen erfahrenen und mit mehr als hinreichenden Fonds versehenen Geschäftsmann allen meinen Herren Geschäftsfreunden anempfehle, ersuche, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch auf ihn übertragen zu wollen, und zeichne

hochachtungsvoll

E. Winiarz.

Czernowitz, 10. Juli 1861.

P. P.

Aus vorstehendem Circular des Herrn Eduard Winiarz ersehen Sie, dass ich dessen hiesige Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek vom 1. Juni l. J. mit allen Activa und Passiva käuflich übernommen habe und mit Bewilligung der Landesregierung vom 5. d. M. unter meinem Namen

Heinrich Pardini

für eigene Rechnung fortführen werde. — Da dieses Geschäft vom Jahre 1846 bis 1859

meiner Leitung anvertraut war, und ich mit den inneren Verhältnissen desselben genau vertraut bin, werde ich es, im Besitze der nöthigen Geldmittel, ferner mit Erfolg und Ehren fortführen können.

Die Rechnungen 1860 sind bis auf Rechnungs-Differenzen sämmtlich saldirt; allenfallsige Disponenda und in Rechnung 1861 für das hiesige Geschäft expedirte Sendungen bitte auf die neue Firma umzuschreiben.

Indem ich die Herren Geschäftsfreunde bitte, mich mit Ihrem Vertrauen beehren zu wollen, ersuche, sowohl von der Aenderung der Firma, wie auch von meiner Unterschrift Notiz nehmen zu wollen.

Mit Hochachtung

Heinrich Pardini.

Meine Commissionen besorgen für Wien: die Herren F. Manz & Co, für Leipzig: die löbl. Rein'sche Buchh.

Verkaufsanträge.

[13854.] Eine bestrenommirte Buchhandlung in einer Provinzialstadt Preußens (die einzige der Stadt) mit ca. 10,000 Einwohnern, Sitz vieler Behörden, Gymnasium, Garnison etc. ist alsbald zu verkaufen, da der jetzige Besitzer sich vom Buchhandel zurückziehen will. Mit der Buchhandlung ist eine sehr gute, bis auf die neueste Zeit vervollständigte Leihbibliothek verbunden, sodann ein kleines Verlags- und Commissionsgeschäft mit gangbaren Artikeln; ferner ein kleines Schreibmaterialiengeschäft, das einer größeren Ausdehnung fähig ist, wenn Nachfolger sich dafür mehr interessirt, als der gegenwärtige Besitzer. Der Reingewinn des Sortimentsgeschäfts beträgt pro anno 1300 fl . Die Leihbibliothek wirft über 300 fl ab und deckt Miete des Geschäftslocals und der Wohnung, sowie Abgaben.

Solide Bewerber, die über ein Capital von 7000 Thalern verfügen können, wollen ihre gefälligen Briefe an Herrn Rudolph Hartmann in Leipzig mit der Schiffe X. Z. ** einsenden.

Fertige Bücher u. s. w.

Novasendung vom 1. August

[13855.] **Ernst'schen Buchh. in Quedlinburg.**

Albrecht, Dr., der weiße Fluß des weiblichen Geschlechts. Eine durchdachte, auf Erfahrung gegründete Darstellung der Ursachen, Kennzeichen, Gefährlichkeiten und Ungefährlichkeiten desselben; nebst nöthigen Heilmitteln. Dritte Auflage. 10 Sg .

Bosco, Carlo, das Zauber cabinet, oder das Ganze der Taschenspielerkunst. Enthaltend 100 wundererregende Kunststücke durch die natürliche Zauberkunst, mit Karten, Würfeln, Ringen, Kugeln und Geldstücken. Zur geselligen Belustigung mit und ohne Gehülfen. Zehnte Auflage. 20 Sg .

Campe, W. G., Briefsteller für alle Fälle des menschlichen Lebens. Oder Anweisung, Briefe und Geschäftsaufsätze jeder Art nach den besten Regeln schreiben und einrichten zu lernen, mit 100 Briefmustern zu Freundschafts-, Erinnerungs-, Bitt-, Empfehlungs- und Handlungsbriefen. Nebst 100 Formularen zu Eingaben und Klageschriften. Fünfzehnte verbesserte Auflage. 15 Sg .

Eberhardt, A. G., der Umgang mit dem weiblichen Geschlecht. Ein Rathgeber für junge Männer und Alle, die sich die Neigung des weiblichen Geschlechts erwerben und erhalten wollen. Aus den Papieren eines Welteferfahrenen. Fünfte verbesserte Auflage. 20 Sg .

NB. Durch die Umarbeitung der vierten Auflage ist dies ein für junge Leute recht brauchbares Bildungs- und Umgangsbuch geworden. — Bekanntmachungs-Gebühren vergüten wir zur Hälfte.

Galanthomme, oder der Gesellschafter, wie er sein soll. Enthaltend 44 Anweisungen, sich in Gesellschaften beliebt zu machen, 30 Regeln für Anstand und Feinsitte, 35 Heiraths- und Liebesbriefe, 30 Gesellschaftslieder, 20 Anekdoten und 50 Stammbuchs-Aufsätze und Trinksprüche. Vom Prof. Schuster. Elfte verbesserte Auflage. 25 Sg .

NB. Diese gut ausgestattete 11. Auflage hat durch die vorgenommene Umarbeitung sehr gewonnen, und wollen Sie das beliebte Buch jungen Leuten zur Ansicht zusenden. Inserate darüber vergüten wir zur Hälfte der Kosten.

Hausarzt, der neue. Ein treuer Rathgeber bei allen erdenklichen Krankheits-Vorfällen in jedem Alter, vorzüglich für diejenigen, welche an Magenübel, fehlerhafter Verdauung, Verschleimung, Schnupfen, Hypochondrie, Gliederreißen, Krämpfen und Hautkrankheiten leiden. Nach Hufeland, Rust, Richter, Tissot. Fünfte verb. Auflage. 25 Sg .

[13856.] Soeben ist bei mir erschienen:

מְעִינֵי הַיְשׁוּבָה

Die Heilsquelle.

Vollständiges Hebräisches Gebetbuch
mit deutscher Uebersetzung.

Nebst einem Anhang
mit deutschen Gebeten

von

Dr. G. Hecht.8. 29 Bog. Brosch. 12 Sg ord., netto 8 Sg baar mit 33 1/3 %.

1 Expl. à. cond. — Mehrbedarf nur fest.

Das Buch ist für jeden Israeliten als tägliches Gebetbuch, aber auch als Hochzeitsgabe und als Geschenk für Damen sehr geeignet.

Brilon.

W. Friedländer.

247*